

**Geschäftsführung  
BV Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	23.06.16

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/2121/16) am 21.06.2016**

Anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Frau Ebru Kinayi, Herr Ulrich Lonn, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Roland Rudowsky, Herr Lukas Twardowski,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder, Herr Herbert Fleing, Herr Hans-Hermann Lücke, Frau Margot Schneider, Herr Frank Zitlau,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer, Frau Tina Schulz (außer TOP 11),

**von der FDP**

Herr Harry Thomas,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Frau Claudia Radtke, Herr Dirk Rummel,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Axel Straub,

**berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Frau Claudia Bötte (bis 19:00), Herr Thomas Kik (bis 19:00),

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Michael Wolff,

**als Berichterstatter**

Frau Berendes (Vertreterin geschäftsführender Vorstand Vorwerk-Park)

**vom Jugendrat**

Safia Aziz, Philip Boustani, Timo Walbrecht

Nicht anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Herr Manfred Mankel,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Axel Frevert,

**von der Ratsgruppe AfD**

Frau Regine Grimm,

Schriftführer / in:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:15 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

---

**1 Bericht des Bezirksbürgermeisters**

Der Bericht wird auf die nächste Sitzung verschoben.

---

**2 Bericht aus dem Jugendrat**

Der Bericht wird auf die nächste Sitzung verschoben.

---

**3 Zusammenarbeit Verwaltung - Bezirksvertretung**

Der TOP wird in die nächste Sitzung verschoben.

---

**4 Mögliche Einbahnstraßenfreigabe für den gegenläufigen Radverkehr - Hugostraße, Leonardstraße und Appellstraße  
Vorlage: VO/2124/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Die Bezirksvertretung wird sich trotz der Beschwerde nach §24 GO nicht nochmals mit der Drucksache befassen.

Einstimmigkeit

---

**5 Adolf-Vorwerk- Park - Sachstandbericht  
Berichterstattung Frau Berendes**

**Frau Berendes** referiert kurz über Historie und aktuellen Sachstand und gibt einen Ausblick auf die Zukunft.

---

**6 Öffnung der Einbahnstraßen Beckmannshof, Kleine Flurstraße, Emil-Rittershaus-Straße und ein Teilstück der Rudolf-Herzog-Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung  
Vorlage: VO/0288/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Die Bezirksvertretung wird sich trotz der Beschwerde nach §24 GO nicht nochmals mit der Drucksache befassen.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Die Linke)

---

**7 Einbahnstraßenöffnung für den gegenläufigen Radverkehr  
Vorlage: VO/1223/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Die Bezirksvertretung wird sich trotz der Beschwerde nach §24 GO nicht nochmals mit der Drucksache befassen.

Einstimmigkeit

---

**8 Freigabe des als Einbahnstraße beschilderten Teilstückes der Emilienstraße für den gegenläufigen Radverkehr  
Vorlage: VO/0321/16**

**Herr Zitlau** bittet um nochmalige Prüfung, ihm erscheine der Bereich zu steil und zu eng.

**Herr Rudowsky** bittet nochmals zu prüfen, ob tatsächlich Parkplätze wegfallen müssten.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe des als Einbahnstraße geführten Teilstückes der Emilienstraße für den gegenläufigen Radverkehr, nachdem die nochmaligen Prüfungen abgeschlossen sind.

Einstimmigkeit

---

**9 Einbahnstraßenfreigaben für den gegenläufigen Radverkehr im Bereich Hesselberg**  
**Vorlage: VO/0390/16**

**Herr Rudowsky** sagt, seine Fraktion enthalte sich hier. Man gehe aber davon aus, dass die einzelnen Bereiche von Verwaltung und Polizei ausführlich geprüft worden seien.

**Herr Rummel** möchte über diese Vorlage nicht beraten, da sie zur Papierversendung nicht vorgelegen habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

1. Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße **Haspeler Schulstraße** zwischen der Hirschstraße und der Straße Hesselberg für den gegenläufigen Radverkehr.
2. Die Bezirksvertretung beschließt die Neubenennung und Neubildung der Tempo-30-Zone Nr. 302 A und B.

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße **Haspeler Schulstraße** zwischen der Straße Hesselberg und der Ritterstraße für den gegenläufigen Radverkehr.

3. Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße **Hirschstraße** für den gegenläufigen Radverkehr.
4. Die Bezirksvertretung beschließt die Einbahnstraße **Gemsenweg** im Hinblick auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zurückzustellen.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Die Linke) und 5 Enthaltungen (SPD)

---

**10 Einbahnstraßenöffnung für den gegenläufigen Radverkehr - Siedlungsstraße, Schwalbenstraße, Amselstraße und Wachtelstraße**  
**Vorlage: VO/2126/15**

**Herr Rummel** hält die Schwalben – und Theoderichstraße für zu eng.

**Herr Thomas** meint, die Siedlungsstraße sei zu eng.

**Frau Schulz** sagt, aufgrund der Trassennähe sollte es eine einheitliche Regelung für alle Straßen geben.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Die Bezirksvertretung lehnt die vorgeschlagenen Einbahnstraßenöffnungen ab.

Einstimmigkeit, bei 12 Enthaltungen (SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen, WfW)

---

**11 Verwendung der freien Mittel**  
**Vorlage: VO/0496/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Junior Uni	Mitgliedsbeitrag	100 €
Förderverein IG Adlerbrücke	2 Adler	3.000 €
GS Rudolfstr.	„Mein Körper gehört mir“	400 €
TV Friesen	Möblierung	2.000 €
Stadtteilbibliothek Rott	Medienboxen	2.000 €
Nordbahntrasse	Spielplatzprojekt	3.000 €
Förderschule Ost	Werkraum Eichenstraße	1.000 €
Freifunk Wuppertal	Erweiterung Freifunknetz	1.000 €*
Wuppertaler Tafel	Unterstützung	4.000 €

\*Die Bewilligung gilt unter der Voraussetzung, dass der Verein ein genaues Projekt im Raum Barmen benennt.

Einstimmigkeit

---

**12 Durchführungsplan 69 - Zeughausstr. -**  
**Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss zur Aufhebung**  
**Vorlage: VO/0368/16**

**Herr Twardowsky** regt an, die Pläne in der Bezirksvertretung vorstellen zu lassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Durchführungsplanes umfasst die ehemaligen Verläufe der Straßenzüge Zeughausstr., Fischerstr., Gewerbeschulstr. und dem Gehweg „Am schiefen Berg“ mit dazugehöriger Grünfläche, wie in der Anlage 01 kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung zur Aufhebung des in Punkt 1. genannten Geltungsbereiches einschließlich der Begründung wird gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Einstimmigkeit

---

**13      Änderungen zum Einsatz der Mittel des Bundesinvestitionsprogramms  
Vorlage: VO/0351/16**

**Frau Schäfer** möchte wissen, warum die Maßnahmen, die jetzt herausgenommen worden seien, nicht im Zeitrahmen hätten umgesetzt werden können und welche Konsequenzen es für das Einwohnermeldeamt gebe, wenn es keine Mittel mehr aus dem Programm gebe und das GMW jetzt alleine die Maßnahme durchführe.

**Herr Rummel** bittet um nähere Erläuterung der Aussagen „Eine voraussichtlich durch den Gesetzgeber...nicht abgewartet werden.“ (Seite 2, Zeilen 9+10 der Begründung) und „Die Verwaltung empfiehlt deshalb, ....zu verzichten.“(Seite 2, Zeilen 15-18 der Begründung).  
Wie sei das zu verstehen?

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Vorbehaltlich der Klärung der gestellten Fragen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die geänderte Maßnahmen-Planung gemäß Anlage 1.

Die Verwaltung wird im Rahmen der flexiblen Bewirtschaftung ermächtigt, notwendige Mittelumschichtungen innerhalb der investiven Budgets (der Jahre 2016 bis 2018) für den Tiefbaubereich vorzunehmen sowie die Fördergelder für Hochbaumaßnahmen bedarfsgerecht an den Eigenbetrieb GMW weiterzuleiten.

Einstimmigkeit

---

**14      Verbesserung der Radverkehrsführung am Hardtufer  
Vorlage: VO/0293/16**

**Herr Rudowsky** bittet die Verwaltung zu prüfen, ob zur Sicherheit der Radfahrer Parkstreifen und Schutzstreifen nicht getauscht werden könnten. Dann kollidierten die Verkehr nicht.

**Herr Lücke** erhofft für 2017 wirklich eine endgültige Planung und deren Umsetzung.

**Frau Schäfer** meint, die vorgeschlagene Maßnahme verbessere die Situation der Radfahrer nicht wirklich. Sie bitte nochmals um Einführung einer Tempo-30-Zone.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Die Bezirksvertretung empfiehlt unter Berücksichtigung der genannten Hinweise die Umsetzung der Markierungsoptimierungen am Hardtufer.

Einstimmigkeit

---

**15 BP 1206 - Carnaper Str. / Hatzfelder Str. - 1. Verlängerung der Veränderungssperre**  
**Vorlage: VO/0408/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Satzung über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre für die Grundstücke Hatzfelder Straße 10 (Gemarkung Barmen, Flur 6, Flurstück 97), Hatzfelder Straße (Gemarkung Barmen, Flur 6, Flurstücke 82, 94) sowie Schützenstraße 29 (Gemarkung Barmen, Flur 6, Flurstück 95 (tlw.)) in Wuppertal-Barmen wird gemäß dem als Anlage 01 beigefügten Entwurf beschlossen.

Einstimmigkeit

---

**16 Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für den Zentralen Versorgungsbereich von Elberfeld**  
**Vorlage: VO/0421/16**

**Frau Schäfer** erklärt, die Situation werde für Barmen sehr problematisch, sollten die Fördermittel aus dem ISEK nicht kommen.

In Erweiterung des heute vorgelegten Ergänzungsantrages ihrer Fraktion bitte sie daher dringend, kurzfristig auch ein entsprechendes Konzept für den Barmer Innenstadtbereich zu erarbeiten.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

1. Der Entwurf zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für den Zentralen Versorgungsbereich von Elberfeld (Anlage 3 zur Drucksache VO/0421/16) wird als Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr.11 BauGB beschlossen.
2. Die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für den Zentralen Versorgungsbereich von Elberfeld ergänzt zukünftig das am 22.06.2015 vom Rat beschlossene Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Wuppertal (VO/1442/15).
3. Zum Schutz des Zentrums in Barmen wird auch hier kurzfristig ein entsprechendes Konzept erstellt.

4.

Einstimmigkeit

---

**16.1 Ergänzungsantrag zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für den Zentralen Versorgungsbereich von Elberfeld**  
**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.06.2016**  
**Vorlage: VO/0518/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 21.06.2016:

Eine Beratung wird aufgrund der Kurzfristigkeit für heute abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen)

---

**17 Straßenbaumaßnahmen in den Stadtbezirken**  
**Vorlage: VO/0365/16**

**Der Bezirksbürgermeister** erklärt, dass die Beschlussqualität der vorliegenden

Drucksache (Entgegennahme ohne Beschluss) nicht den Vorschriften der Gemeindeordnung entspreche. Straßenbaumaßnahmen im Stadtbezirk seien originäre Aufgabe der Bezirksvertretung. Er schlage vor, die Vorlage an die Verwaltung zurückzuweisen und sie erneut auf die Tagesordnung zu nehmen, wenn die Beschlussqualität entsprechend geändert worden sei.

Die Bezirksvertretung schließt sich dieser Auffassung an und weist die Vorlage mit der Bitte um Änderung der Beschlussqualität an die Verwaltung zurück.

---

**18 Umsetzung des Wohn- und Teilhabegesetzes des Landes NRW (WTG NRW) bei den städtischen Alten- und Altenpflegeheimen**  
**Vorlage: VO/0275/16**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**Herr Lücke** übermittelt die Grüße von Herrn Renziehausen, der in der nächsten Sitzung zu diesem Thema berichten wird.

---

**19 Dauerhafte Einrichtung der Haltestelle "Loher Bahnhof"**  
**Vorlage: VO/0300/16**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**20 Digitaler Gremiendienst in den Bezirksvertretungen -**  
**Durchführungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/0364/16**

**Herr Rummel** hofft, dass gewährleistet ist, dass er weiterhin alle Unterlagen in Papierform erhalte.

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**21 Ausbau des Carnaper Platzes**  
**Vorlage: VO/0426/16**

Die Drucksache wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**22 Berichte und Mitteilungen**

1. KiTa Rödigerstraße / Bolzplatz

**Herr Lücke** berichtet, er habe sich davon überzeugen können, dass da eine besonders schöne Tagesstätte errichtet werde.

Der Bolzplatz werde an anderer Stelle des Schulhofes wieder hergestellt.

2. Schuchardtstr. / Lindenstr. / Rolingswerth

**Herr Lücke** teilt mit, die Leiterin des Ressorts Straßen und Verkehr habe zugesagt, dass hier die Bodenbeläge komplett erneuert würden, mit Granit. In der nächsten Sitzung gebe es hierzu ausführliche Informationen, auch zur Beleuchtung.

3. Spielplatz Loh

**Herr Lücke** bittet hier die Fachverwaltung um Überprüfung. Es gebe massive Beschwerden hinsichtlich Verschmutzung, Ruhestörung und vermuteten Drogenkonsums.

4. Wochenmarkt am Rathaus

**Herr Lücke** gibt wieder, dass ihn einer der Händler auf fehlende Fahrradständer angesprochen habe.

Er bitte daher um Prüfung, ob nicht unter der Treppe eine Möglichkeit bestehe.

5. Vorwärts

Das Gebäude sei von der Nordbahntrasse aus nicht mehr zu sehen, so **Herr Lücke**. Hier sei dringend Grünschnitt erforderlich.

6. Robert-Koch-Platz

**Herr Lücke** sagt, das vor vielen Jahren von der Bezirksvertretung beschlossene Schild „Spielen erlaubt, Fußballspielen verboten“ sei verschwunden. Er bitte daher um Ersatz.

7. GS Rudolfstraße

Aufgrund des Bürgerschreibens bittet **Herr Lücke**, hier nochmals die Verkehrssicherheit für die Kinder vor der Schule zu überprüfen.

8. GS Thorner Straße

**Herr Lücke** informiert, die vorhandene Hausmeisterwohnung werde von einem Hausmeister einer anderen Schule bewohnt, der aber auch bereit sei, auszuziehen. Die Schule benötige dringend zusätzliche Räumlichkeiten. Lt. GMW sei ein Umbau für 150.000 -250.000€ möglich.

Er bitte die Angelegenheit zu prüfen und eine entsprechende Drucksache zu erstellen.

9. Brücke Goldammerstraße

**Herr Thomas** möchte wissen, wie hoch die Sanierungskosten wären. Er könne sich nicht vorstellen, dass dadurch die Wegnahme der Parkplätze gerechtfertigt sei.

10. Vorfahrtsregelung Sedanstraße

Zum wiederholten Male bittet **Herr Thomas** um Stellungnahme der Verwaltung, warum es hier im Tempo-30-Bereich dennoch eine Vorfahrtsstraße gebe. Dies sei kontraproduktiv.

11. Carnaper Str. – Schützenstraße

**Herr Rummel** weist daraufhin, dass das Blinklicht schlecht einsehbar sei. Er rate an, es auf die andere Seite zu setzen. Außerdem solle am Fußgängerüberweg ein Schild „Achtung Schulkinder“ angebracht werden.

12. Ampelanlage Ronsdorf – Barmen am Wasserturm

**Herr Rummel** bittet die Schaltung zu überprüfen. Es entstünde immer wieder ein gefährlicher Rückstau.

13. Equipment für Feste

**Herr Rummel** regt an, erforderliche Gegenstände seitens der Verwaltung anzuschaffen, zu lagern und kleineren Veranstaltern zu vermieten. Vielleicht könnten dadurch Feste erhalten werden, deren Veranstalter sonst überfordert seien.

Und abwechslungsreiche Feste wirkten sich sicher auch positiv auf die sinkenden Übernachtungszahlen aus.

Hierzu sagt **Herr Wolff**, dass genau dies bereits über die Marketinggesellschaft in Arbeit sei.

14. WSW-Zentrale

**Frau Schäfer** erbittet für die nächste Sitzung einen Bericht zu den aktuellen Planungen.

15. Voranfrage Helios Klinik (Bauliste)

**Frau Schäfer** wünscht nähere Informationen in der nächsten Sitzung.

16. Ampel Loher Straße (hinter Schwebebahnhaltestelle)

**Frau Schäfer** berichtet, hier gebe es aufgrund von Rotlichtverstößen zahlreiche Beschwerden. Sie bitte daher um Prüfung und Stellungnahme.

17. Klingelholl / ESW

Im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen erbittet **Frau Schäfer** Informationen zum Stand der Bauarbeiten bei den ESW.

18. Grünschnitt Lichtscheider Kreuz

**Herr Almenräder** bittet, hier kurzfristig tätig zu werden.

19. Ausgang Nordbahntrasse – Eschenstraße

**Herr Roß** möchte wissen, wann denn nun mit dem endgültigen Ausbau zu rechnen sei. Nach wie vor sei der Ausgang nur provisorisch.

Hans-Hermann Lücke  
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen  
Schriftführerin